

Anmerkung zum nachfolgenden Beitrag

In seinem Beitrag „Metabolisches Syndrom, Arteriosklerose und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates“ greift der Autor, Dr. med. Karlheinz Frank, ein bislang wenig bearbeitetes Thema auf. Ausgehend von den täglichen Erfahrungen variabler röntgenographischer und klinischer Bilder – zusammengefaßt unter dem Begriff „degenerative Wirbelsäulenerkrankungen“ – und bei pathologisch-anatomisch nicht darstellbaren, für die ausgewiesenen Berufskrankheiten spezifischen, wissenschaftlich begründeten Befunden legt der Autor ein Konzept zur Einordnung degenerativer Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates als Metabolisches Syndrom vor. Die sich in verschiedenen Variationen additiv – möglicherweise auch potenzierend – auswirkenden Stoffwechselstörungen werden als zentrale Kausalfaktoren für Gefäßschäden – bevorzugt unter dem Bild der Mikroangiopathie – diskutiert, und als ein wesentlicher bzw. der entscheidende Ursachenfaktor degenerativer Veränderungen des Skelettsystems interpretiert. Die Kernaussage lautet: „Nicht Arbeit macht krank, sondern die Risikofaktoren eines Metabolischen Syndroms als Folge eines mangelhaften Wissens zur gesundheitsbewußten Lebensführung sind die entscheidenden Ursachen degenerativer Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates“.

Trotz der zahlreichen noch offenen Fragen ist nach Ansicht der Hauptschriftleitung der vorliegende pathophysiologische Erklärungsansatz zur Genese degenerativer Gelenksschäden, nicht zuletzt unter den Aspekten von Begutachtungsfragen zu den Berufskrankheiten BK 2108, BK 2109 und BK 2110, eine eingehende wissenschaftliche Diskussion wert, die auch zu spezifischen Forschungsansätzen Anlaß geben könnte.

Metabolisches Syndrom, Arteriosklerose und degenerative Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates

K. Frank

(angenommen am 17. 10. 2002)

Zusammenfassung: Degenerative Arthrosen (Arthrosis deformans) sind die häufigsten Gelenkserkrankungen des Menschen, die sozialmedizinischen Daten lassen eine deutliche Zunahme der Erkrankungen in den vergangenen Jahrzehnten erkennen, charakteristisch ist die Verschiebung in jüngere Altersgruppen und eine nicht selten als Systemerkrankung anzusprechende Verlaufsform. Es wird anhand der bekannten Risikofaktoren für Gefäßerkrankungen mit Ausprägung eines Metabolischen Syndroms versucht darzulegen, wie mikroangiopathische Schäden neben den bekannten internistischen Krankheitsbildern auch zu chronischen Störungen des Stoffwechsels der Gelenke mit Degeneration der lasttragenden Strukturen führen. Beispielhaft werden die epidemiologischen Daten zur Spondylosis deformans und Morbus Forestier im Zusammenhang mit erworbenen Stoffwechselerkrankungen diskutiert. Von zentraler Bedeutung ist die mikroangiopathisch bedingte Schädigung der Gewebsdifffusion mit irreversibler Degeneration und Gelenksaufbrauch. Die degenerative Polyarthrose kann als die spezifische Verlaufsform der Arteriosklerose am Stütz- und Bewegungsapparat aufgefaßt werden.

Schlüsselwörter: Metabolisches Syndrom – Arteriosklerose – Makroangiopathie – Mikroangiopathie – Arthrosis deformans – Spondylosis deformans – Morbus Forestier – DISH – Osteofibrose – Diffusion – Diabetes mellitus – Risikofaktoren – westlicher Lebensstil

Abstract: Degenerative joint disease (arthrosis deformans) is the most frequent disease of the musculoskeletal system in man. Epidemiological data show there has been a peculiar increase in the disease over the past few decades with a characteristic shift towards younger age groups. It often becomes a degenerative system disease.

The aim of the article is to show that the well-known risk factors for vascular disease and metabolic syndrome do not only lead to the symptoms known to internal medicine, but also to widespread orthopaedic diseases in Western populations. Epidemiological data for spondylosis deformans and Forestier's disease are discussed as examples in the context of acquired metabolic disease.

The central importance of microangiopathy is the impairment in the diffusion of substrates and oxygen, and the subsequent irreversible degeneration and joint damage. From a pathophysiological point of view, degenerative polyarthrosis is the orthopaedic variant of vascular system disease known as atherosclerosis.

Keywords: Metabolic syndrome – atherosclerosis – arthrosis deformans – spondylosis deformans – Morbus Forestier – DISH – osteofibrosis – diffusion – microangiopathy – diabetes mellitus – risk factors – western life-style

Arbeitsmed.Sozialmed.Umweltmed. 38 (2003) 31–37